



Gebet zu Beginn:

Guter Gott

Du bist ein Gott des Lebens und schenkst uns immer wieder himmlische Momente. Wir wissen, dass wir diese Momente oft aus dem Sinn verlieren und so kommen wir hier zusammen und öffnen uns für Deine Zusage: Du bist uns nahe, der Himmel kann mitten unter uns beginnen.

Schlussritual

Liedruf: Der Himmel geht über allen auf (mehrmals gesungen)

Am Frankfurter Flughafen steht an einer Baustelle: „Damit der Himmel offen bleibt, haben wir auf der Erde alle Hände voll zu tun...“ Das könnte ein Leitgedanke für unseren Schlussteil sein. Das Blaue Tuch als Symbol führt einerseits nach oben, andererseits führt es uns auch wieder hinaus in den Alltag, auf die Erde, mitten in die Welt.

Liedruf: Der Himmel geht über allen auf (82)

Solidarität (Zeichen: Im Kreis an den Händen fassen)

Bei allen Überlegungen, die wir zum Himmel angestellt haben: im Leben sind oft viel mehr dunkle Wolken als blaues Firmament zu sehen. Nur in wenigen Phasen fühlen sich Menschen wirklich „himmlisch“. Ja, viele stehen nicht auf der Schokoladenseite des Lebens. Für sie wollen wir beten, für sie braucht es aber ganz konkret Himmelsboten, die mit ihren Ressourcen den Himmel spürbar machen. In diesem Sinne haben wir als Zeichen der Solidarität am Ausgang wieder Körbchen für das Projekt Kinderträume aufgestellt.

Liedruf: Der Himmel geht über allen auf

Vater unser (Zeichen: mit nach oben ausgebreiteten Händen beten)

Im zentralen Gebet aller Christen drückt Jesus aus, dass Gott, der uns Vater und Mutter zugleich ist, seine neue Welt verwirklichen will: wie im Himmel, so auch auf der Erde. In diesem Sinn wollen wir jetzt gemeinsam darum beten, dass diese neue Welt Gottes schon jetzt wirksam und spürbar wird – mitten unter uns. Vaterunser ...

Liedruf: Der Himmel geht über allen auf

Segen (Zeichen: Hintereinander stellen und rechte Hand auf den Rücken Vorperson legen)

Das blaue Tuch liegt noch da und führt und zurück in unsere Welt. Wir dürfen in den Alltag gehen mit dem Segen Gottes. In ihm gibt er uns die Zusage, dass der Himmel, sein Be-Reich immer schon mitten uns ist. Das wird spürbar durch Menschen um uns, in der Hand, die uns den Rücken stärkt, die Wärme und Stütze gibt.

Dass seine neue Welt spürbar und wirklich und dauerhaft werde, dazu segne uns der gute Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Liedruf: Der Himmel geht über allen auf
